

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

292 (27.6.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil F. Thiergarten.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingsschneidemaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Einzeln Nummern 5 Pf.

Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pf., die Reklamspalt 70 Pf.

Nr. 202.

Karlsruhe, Donnerstag den 27. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Die Veränderungen in der Regierung.

Berlin, 26. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der bisherige Staatssekretär des Innern, Staatsminister Graf Posadowski, verabschiedete sich heute früh mit einer Ansprache von den Beamten seines Ressorts. Namens der Beamten widmete ihm der Unterstaatssekretär herzliche Abschiedsworte.

Kurz nachher übernahm in gleicher Weise der zum Staatssekretär des Innern ernannte Staatsminister Bethmann-Hollweg die Amtsgeschäfte des Reichsamts des Innern und ließ sich die Beamten des Ressorts vorstellen.

Berlin, 27. Juni. Wie gestern bereits mitgeteilt, soll der Oberpräsident von Hessen-Kassau, v. Windheim, das Oberpräsidium von Ostpreußen übernehmen. Herr v. Windheim hat seinen jetzigen Posten vier Jahre inne. Er wurde im Jahre 1857 in Groß-Ostpreußen geboren. Nachdem er als Assessor in Koblenz und Wiesbaden tätig gewesen war, wurde er Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern und kam dann als Landrat nach Magdeburg. Bereits zum Regierungspräsidenten in Stettin ernannt, erhielt er 1895 das plötzliche freigebliebene Polizeipräsidenten von Berlin als Nachfolger des bisherigen Polizeipräsidenten v. Rösch. Er ist dort namentlich bei den Einweihungsarbeiten tätig gewesen. In diese Zeit fielen die bekannten Konflikte mit der Stadt Berlin wegen des Märdenbrunnens, der Denkmäler, der Straßenbahnführung über die Linden, die jedoch auf andere Instanzen zurückzuführen sind. Die Berliner Polizei beauftragte dagegen in besonderer Weise die Öffentlichkeit durch eine Anzahl viel besprochener Mitteilungen die Kriminalpolizei, die zu einem Ministerialerlass führten, welcher das eigenmächtige Vorgehen der Beamten nach Möglichkeit einzuschränken suchte. Besonders Aufsehen erregte das Verhalten von verschiedenen Polizeibeamten beim Prozess Sternberg, das zur Verurteilung des einen Kriminalkommissars wegen Verletzung und Meineids führte, während Polizeidirektor v. Meerfeldt-Hillebrand in Folge der Aufregungen jener Tage sich das Leben nahm. Polizeipräsident v. Windheim war zwar in seiner Stellung nicht geschützt, er war aber gesundheitlich angegriffen und hat deshalb den Kaiser um Enthebung von diesem Posten. Daraufhin wurde er als Regierungspräsident nach Frankfurt a. M. versetzt. Schon wenige Monate später erfolgte im August 1903 seine Ernennung zum Oberpräsidenten von Hessen-Kassau. v. Windheim gilt als 37-jährig als tüchtiger Verwaltungsbeamter. In Bonn war er Stubeinschreiber des Kaisers. Auf seinem Kasseler Posten hat er sich um die Eingriffe in die Kommunalverwaltung enthalten, jedoch man wohl annehmen darf, er werde sich auch in Königsberg den Verhältnissen anpassen wissen.

Sein Nachfolger im Oberpräsidium von Hessen-Kassau, Bengtzenberg, ist in der Provinz kein Fremder. Geboren am 24. November 1853 als Sohn eines protestantischen Theologen, widmete er sich zunächst der Justizkarriere und trat dann im Jahre 1881 zur Verwaltung über. Im April 1884 war er als Regierungsdirektor bei der Regierung in Frankfurt a. M. tätig. 1887 wurde er kommissarischer Landrat in Leubach, im April 1889 Oberpräsidialrat in Breslau. Im April 1902 erfolgte seine Ernennung zum Regierungspräsidenten in Wiesbaden. Drei Jahre war er an dieser Stelle tätig, bis er im Jahre 1905 zum Unterstaatssekretär im Staatsministerium ernannt wurde. Diese beiden Ernennungen hatten sich durchaus im bisherigen Rahmen.

Nach der „Allg. Volksztg.“ soll dem Grafen Posadowski bei seinem Rücktritt ein anderes hohes Staatsamt angeboten worden sein, also wohl ein Oberpräsidium. Graf Posadowski habe dies aber sowie weitere Auszeichnungen mit der Erklärung, daß er als ein freier Mann aus seinem jetzigen Amt scheiden wolle, abgelehnt. Von seinem Herrschaftsmandat werde Graf Posadowski Gebrauch machen. Auch sonst gedachte er keineswegs sich der politischen Tätigkeit zu enthalten.

Dasselbe Blatt will wissen, daß die beabsichtigte Ernennung des Reichsamts des Innern bereits im nächsten Winter vollzogen werden solle. Auf der Liste der Kandidaten für den Posten des „Arbeitsministers“ stehe nach wie vor der Oberbürgermeister von Frankfurt a. M., Dr. Adies. Auch im Kultusministerium ständen weitere Personalveränderungen bevor.

England und Rußland in Ostasien.

D. London, 26. Juni. Der „Standard“ und sein Mitbeger, der „Evening Standard and St. James' Gazette“, schlagen heute an leitender Stelle einen warnenden Ton gegen Rußland an. Auf dem Gebiet der auswärtigen Politik, erklären sie, würde die große Masse der Engländer nichts herabsetzender willkommen heißen, als eine neue und freundschaftliche Verständigung mit Rußland über die vielen zwischen den beiden Ländern obwaltenden offenen Fragen und namentlich jene, die in der Zukunft zu Verwicklungen im östlichen und westlichen Asien führen könnten. Eine solche Verständigung würde in England Befürchtungen beheben und mit großer Befriedigung aufgenommen werden. Als eine Friedensbürgschaft würde es an Bedeutung dem Bündnisse mit Japan nicht nachstehen.

Eine solche Verständigung müßte aber, um wirksamen und dauernden Wert zu besitzen, umfassend sein und namentlich in allen jenen Punkten, die Schlupflücher für diplomatische Künste offen lassen würden, wie solche die Beziehungen der beiden Mächte im Osten während der letzten dreißig Jahre charakterisiert haben. Das Unglück sei gewesen, daß in der Geschichte der anglo-russischen Verhandlungen die meisten Übereinkünfte zu einer Zeit abgeschlossen wurden, wo es Neigungen gab, diese Übereinkünfte bezogen sich außerdem nur auf besondere, zu dieser Zeit in Frage kommende Punkte und ließen andere noch weitgehender und schwererer Bedeutung offen und unentschieden. Solche Verträge münden in aller Eile zusammengepackt und boten Rußland Gelegenheit, sie nach Belieben zu brechen. Die politischen Interessen der beiden Mächte seien in vielen Teilen widersprechend und auf dem Wege zum Frieden nach Belieben geist es ein Duzend Punkte, wo Verhandlungen unvermeidlich sind und ein künftiger Streit möglich ist.

Es wird nun darauf hingewiesen, daß die von Rußland gebaute Bahn von Wiew nach dem Kusstale nur eine strategische sei. Ihr Endpunkt sei Schamanabad oder Kusst-Akase und kein Europäer denke daran, dort hin zu reisen und wenn er es tun wollte, würden ihm die russischen Beamten es nicht gestatten. Die eingeborenen Turfanen hätten nicht daran, die „Teufelskarren“ zu benutzen und einen Frachtverkehr gebe es nicht. Man verziehe keine Ungerechtigkeit gegen Rußland, wenn man sage, daß die Bahn keinen anderen Zweck habe, als den Verkehr gegen Herat.

Mazari-i-Scharif, die Hauptstadt des östlichen Afghanistan, sei durch eine andere strategische Bahn ähnlich bedroht. Es dürfe auch nicht vergessen werden, daß durch sechs Monate eines jeden Jahres das nördliche Afghanistan von jeder Verbindung mit Kabul und dem Süden abgeschnitten sei. Die großen Stämme des Nordens ständen in Unzufriedenheit mit dem jetzigen Emir und seiner ganzen Familie und seien jetzt ebenso bereit, sich jeden Augenblick zu erheben, wie sie es vor zehn Jahren waren. Diese Thronpräbenden befänden sich auf russischem Boden und würden von Rußland bezogen. Wenn es daher mit Rußland zu einer Abmachung kommen sollte, so würde es von größter Wichtigkeit sein, sich klar und deutlich über diese beiden gefährlichen Zonen des nördlichen Afghanistan zu verständigen.

Technisches gelle von dem kleinen Grenzland Seiffen zwischen Persien und Afghanistan, der Kornkammer dieses Gebietes. Seit zwölf Jahren hätten Großbritannien und Rußland dort konkurriert, um über

dieses herrenlose, halb afghanische, halb persische Land die Oberherrschaft zu erlangen. England sei es gelungen, dort die Oberhand zu gewinnen, wodurch die britische Kontrolle bis in die Nähe der persischen Grenze ausgedehnt wurde. Dies aber verhinderte Rußland nicht, eine Bahlarbeit im Gange zu halten, um sich an der persisch-afghanischen Grenze Einfluß zu verschaffen und sich so die Möglichkeit zu schaffen, einen Plänenangriff gegen Herat auszuführen.

Ein anderer Punkt sei die Herstellung besserer Verbindungswege zwischen Indien und Zucksthan durch Afghanistan. Diese Frage heiße immer dringlicher nach ihrer Lösung. Die militärischen Kreise Indiens seien entschieden gegen eine Eisenbahnverbindung von Quetta und Kaschul und der Emir selbst hege angeblich die gleiche Ansicht. Mit dem raschen Wachsen des Handels müßten aber, und dies bald, die strategischen Bedenken fallen gelassen werden. Afghanistan selbst bedürfe bei seiner wachsenden Entwicklung dringend der Verbindungswege nach dem Süden und nach dem Norden und der Handel zwischen Indien und Rußland, wo der indische Tee den chinesischen immer mehr verdrängt, mache in solchem Maße, daß es im Interesse beider Länder gelegen sei, eine direkte Verbindung über Land herzustellen. Bei offenem und ehrlichem Vorgehen sei aber eine Verständigung zwischen Rußland und England über diese Punkte nicht so schwierig, als man denke.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 26. Juni. Das königliche Staatsministerium trat unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Fürsten Bismarck, gestern zu einer Sitzung zusammen.

hd Leipzig, 26. Juni. Ein allgemeiner deutscher Elternbund für Schulreform hat sich hier konstituiert dem namhafte Schulmänner seit aller Großstädte ihre Mitarbeit zugesagt haben. Der Bund bezweckt, die Eltern für das Schul- und Erziehungsweien zu interessieren und sie den modernen Erziehungsidealien näher zu bringen.

hd Kiel, 26. Juni. (Tel.) Es verlautet hier mit Bestimmtheit, der Chef des Admiralstabes der Marine, Admiral Büchler, werde im Herbst durch den Vizeadmiral Graf Raddiun ersetzt werden.

hd Tammstadt, 26. Juni. (Tel.) Die 2. Kammer der Stände, die heute zu einer kurzen Tagung zusammentrat, beriet den Bericht des 2. Ausschusses über die gesetzliche Behandlung der Regierungs-Verordnungen, Änderungen der Artikel 67 und 75 der Verfassungsurkunde des Großherzogtums, die Landstände und Wahlkreis-Einteilungen betreffend. Nach längerer Debatte wurde bei der Abstimmung der Ausschussantrag, die Bildung eines besonderen Ausschusses zur Beratung der Wahlrechts-Vorlage, einstimmig abgelehnt. Hiernach erfolgte die Ueberweisung einer Anzahl von Gesetzentwürfen und Anträge an die verschiedenen Ausschüsse zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung.

Die Pernburg arbeitet.

Berlin, 26. Juni. Die Art, wie Staatssekretär Pernburg im Kolonialamt seine Tätigkeit ausübt, schildert der Berliner Mitarbeiter der „Med. Nachr.“ in anschaulicher Weise. Er schreibt: Daß er auf seinem Posten vollkommen sicher geworden ist, können alle bestätigen, die ihn dort schalten und walten sehen. Trotz seiner jüngsten Rede zu Gunsten der Bürokratie hat er selber nichts Bürokratisches angenommen. Wo alles im Vratentod des Amtes Würde birgt, sieht er allein in der weißen Leinwand da, genau so, wie Meister Slevogt ihn malte, und dirigiert, als Präsident, er noch seiner alten Bank, Stenotypist und Telefonkalkülen hat er in die neue Stellung mitgenommen. Hat jemand ein ernstes koloniales Anliegen an ihn, so dauert die Erledigung nicht etliche Wochen auf dem „Imtanzwege“, sondern er schreibt dem Mann: „Rufen Sie mich dann und dann unter der und der Nummer telefonisch an.“ Und darunter steht womöglich: Hochachtungsvoll Pernburg. Ganz kaufmännisch.

Die Räte im Amt können ihn immer noch nicht begreifen, — für sie ist er das vom Himmel heringefallene Monstrum voll absonderlicher

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Cromé-Schwiening.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Aufgange drängten sich unten in dichten Scharen die Reutiergen hinter den Abwehrschranken, um die Abfahrt der Türlichkeiten und hohen Würdenträger zu beobachten.

Aus dieser Menge löste sich foeben ein hochgewachsener junger Mann, der sich in den letzten Jahren der Zwanziger befinden mochte. Seine Gestalt hatte etwas von der Geradheit und Kernhaftigkeit einer deutschen Eiche, aber sein Antlitz zeigte schöne, weiche Züge, samtene lange schwarze Wimpern fielen über große, tiefblau-schwarze Augen, die, wäre seine Gestalt kleiner und schmächlicher gewesen, in ihm einen Südländer hätten vermuten lassen.

Seine Kleidung und sein Ueberrock waren nach neuestem Schnitt und doch hätte ein scharfer Beobachter aus seinen Bewegungen in ihnen den Schluß gezogen, daß auf diesen ebenmäßigen Gliedern die Uniform die gewohntere Tracht sei.

Und es wäre gewiß einer Befähigung dieser Vermutung gleichgekommen, daß in dem Augenblick, in welchem der junge elegante Mann sich aus der dichten Menge herausgeschält und freien Raum hinter der Menge gewonnen hatte, ein dort stehender Offizier vom Gardehülsen-Bataillon, der auch für einen Augenblick seiner Schaulust die Zügel schiefen ließ, ihn plötzlich scharfer ins Auge faßte und dann rasch auf ihn zutrat.

„Alle Wetter, Dege — sind Sie's wirklich? Ich dachte Sie da irgendwo in der Mark schon als Oberförster tätig und nun pilgern Sie hier in einem gar nicht jägermäßigen Gewande in Berlin umher.“

„Was zum Oberförster dauert es noch eine Weile,“ gab der Angeredete lächelnd zurück. „Und daß Sie mich hier sehen, hat seinen guten Grund. Ich tue seit einer Reihe von Wochen Dienst als Feldjägerleutnant.“

„Aha — der „Kurier des Kaisers“,“ wispelte der Gardehüschke. „Wuß ein verteuelt anstrengende Arbeit sein, so den schriftlichen Verkehr mit den Ministerien zu vermitteln, wenn Seine Majestät auf Reisen sind und dergleichen, oder so zwischen unserem auswärtigen Amt und den Herren Vorkämpfern in allen fremden Hauptstädten umherzuspandeln! Na, Ihnen scheint die Tätigkeit ja zu bekommen, denn Sie sehen recht blühend und gesund aus, das muß Ihnen der Reich lassen!“

„Und doch habe ich Schweres genug überwinden müssen im letzten Jahre, Herr von Schönborn,“ gab der Zivilist zurück, während sich tiefer Ernst auf seinen schönen Zügen ausprägte. „Meinem alten prächtigen Vater ist wenige Monate später auch meine geliebte Mutter in den Tod gefolgt.“

„Kondolieren von Herzen, liebster Dege!“ So etwas ist freilich nicht leicht zu versichern. Tut mir aufrichtig leid, wenn ich da an eine noch offene und schmerzende Wunde gerührt habe! Aber ich freute mich, als ich Sie in dieser Menge sah. Wir haben da so manche hübsche Stunde zusammen verbracht, als Sie vor zwei Jahren zuletzt bei meiner Kompanie eingezogen waren — wissen Sie was? Ich hätte Lust, diese Erinnerung bei einer Flasche trinkbaren Rotspohns wieder einmal anzuwärmen. Der königliche Dienst meint es heute gut mit mir und hat mich freigelassen — also — wie ist's?“

„So gern ich möchte, aber mein Dienst hält mich in festen Fesseln, Herr von Schönborn. Um drei Uhr habe ich mich auf dem auswärtigen Amte zu melden.“

„Das sind ja noch anderthalb Stunden,“ warf der Gardehüschke ein.

„Sie verkennen die Bedeutung dieser Meldung,“ lächelte der Feldjägerleutnant. „Das heißt soviel, als daß ich in ein paar Stunden später in irgend einem Kurierzug sitze und mit meiner Dokumentenmappe irgend einem der deutschen Volkshaus-hotels im Auslande zucke. Und dabei heißt es „Augen auf!“ und „Sinn beisammen!“ Das kam ich Ihnen versichern!“

(Fortsetzung folgt.)

Zahn-Atelier Gustav Rapp,
Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz
= bisher Assistent bei Herrn Häusler =
Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr.
Mässige Preise. 4921*

J. Kovar, Herrenmassgeschäft
B15668 151 Kaiserstrasse 151. 26.17
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe
auch bei Selbstlieferung des Stoffes.
Rasche Bedienung. Billige Preise.
Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Während des Umbaues
gewähren wir
10% Rabatt
auf sämtliche Waren.
Gleichzeitig bringen wir einen Posten
zurückgesetzter Teppiche
zu sehr billigen Nettopreisen zum Verkauf.
Dreyfuss & Siegel
Großherzogl. Hoflieferanten.

Firmenschilder
Carl Koch Karlsruhe
Glas-Atzerei
Spezialität: Glasschilder, Transparentlaternen,
Hoflieferanten-Wappen, Glas, Holz- & Metallbuchstaben

M. Reutlinger & Co. Kaiserstr. 167
Hof-Möbelfabrik. Entresol.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen.
Einzelmöbel, Polstermöbel, Dekorationen
in allen Preislagen. 9995.2.1
Ab Anfang September befinden sich unsere durch Anbau
bedeutend vergrößerten Ausstellungs- und Verkaufsräume
wieder Parterre im Laden d. Herrn Paul Burchard.

Goldene Medaille Jubiläums-Ausstellung 1907 Karlsruhe.
Neu! Eberhards Neu! Kodschränk „Universal“
D. R. G. M. Nr. 299397 u. 304931
kocht und brät alle Speisen mit nur 10-15 Minuten Ansdauer ohne Feuer, ist zu gleicher Zeit ein kleiner Eisschrank, der einige Kopfen aufnimmt und nach 20 Stunden noch 50° warme Speisen liefert.
Derselbe wird in 3 Ausführungen geliefert als Gasherd, als Maschinenschrank, als Kodschränk mit Bratenfach und Eisbehälter.
Der „Kodschränk Universal“ nimmt nur 40 cm im □ Weg ein, kann niemals rosten, braucht deshalb keine Reparatur.
An allen größeren Plätzen zu haben, wo nicht, verlangen Sie Prospekte u. Preislisten von
Edmund Eberhard, Karlsruhe i. B.

Konrad Schwarz, Karlsruhe
Waldstrasse 50 — Kaiserstr. 150
Telephon 352 — Telephon 56 empfiehlt
Badeeinrichtungen, Badewannen und Badeartikel etc. 9750.6.2
in allen Ausführungen.
Nur erste Qualitäten!
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fahrrad-Reparaturwerkstätte
Carl Steinbach,
Erbprinzenstr. 36, u. d. Hauptpost.
Reparaturen, sowie Einsetzen von Freilaufnaben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung u. Vernicklung, das Instandsetzen der Räder, jetzt beste Gelegenheit. Ersatz u. Zubehörteile billigst.
Vertreter: 9965.8.3
Stoewer-Greif-Fahrräder.

Pianos!
Durch Engagement einer allerersten Kraft im
Piano-Reinstimmen
aus der Piano-fabrik von Steinway Sons, Newyork u. Hamburg, erlaube ich mir, die verehrlichen Herrschaften auf Stimmen und Stimmabnennungen gütlich einzuladen; auch werden sämtliche
Reparaturen
an Klavieren und Harmoniums fachgemäß in gebiegender Ausführung übernommen. — Mässige Preise! 8439.6.5
J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karl-Friedrichstr. 21.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sessel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlh. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offert. erbittet
J. Levy,
16994 Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Die berühmten Romane von Sacher-Masoch
bisher pro Band 4-5 Mk.
Lieferer ich jetzt 3 Bände auf für Mk. 4.75 franko.
„Bücher-Meyer“
Verhandelsbuchhlg., Hamburg 36.
5178a.7.7

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Donnerstag den 27. Juni 1907.
72. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).
Eine Nacht in Venedig.
Komische Oper in 3 Akten, mit freier Benützung einer französischen Grund-idee von F. Zell und Richard Genée. Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Guido, Herzog von Urbino B. Seidler.
Bartolomeo Delacqua, Hugo Hasterl.
Stefano von Venedig Siegr. Heindel.
Barbaruccio, Franz Rogha.
Giorgio Barbara, Delacqua Frau R. Etkofer.
Agriola, Barbaruccio Frau Chr. Frieblein.
Constantia, Zefaccio Frau Magd. Bauer.
Anna, Fischerstochter, Barbara's Milchschweifer, A. n. Wehloven.
Caranello, des Herzogs Leibbarbier, Hans Bussard.
Bappacoda, Macaronifabrikant, F. Kronen.
Cibolotta, Köchin im Dienste Delacquas, R. Wörmer-Sperger.
Enrico Biscini, Seefahrer im Dienste der Republik Venedig, Delacquas Nefte, Fritz Soot.
Centurio, Bagel des 12. Stolz.
Balbi, Diener Herzogs G. Benedict.
Ein alter Fischer, M. Schneider.
Ein Weib aus dem Volke J. Schwarz.
Ein Bohnenhändler, Friedr. Erl.
Ein Fischweib, M. Gebhardt.
Ein Blumenmädchen, Frieda Meyer.
Ein Melonenverkäufer, A. Bodenmüller.
Ein Traubenhändler, Wilh. Wurm.
Ein Wasserträger, Joh. Gröbinger.
Eine Fischhändlerin, M. Hofmann.
Ein Austerhändler, Eug. Kalnbach.
Peppino, ein Junge Nola Bed.
Erste, Gisella Teres.
Zweite, Johanna Klebe.
Kavalier, Gäste, Musikanten, Diener des Herzogs.
Senatorsfrauen, Mästen, Gondolier, Matrosen, Fischer, Mädchen und Frauen aus dem Volke.
Ort: Venedig. Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Das schönste Tragen in dieser Saison sind braune Halbschuhe und Stiefel

Marke
„Bertolde“
der beste Damen- und Herren-Stiefel



In allen Preislagen.
Schuhhaus Bertolde
Kaiserstrasse 76 Marktplatz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 10078

Geschenk-Artikel
für jede Gelegenheit
in **Bestecksachen**
jeder Art, echt Silber u. gutverfüberte Ware, zu billigsten Preisen. B28612
Kaiser-Passage 7a, Karlsruhe.

8 Uhr Ladenschluß.
Von heute ab werden meine sämtlichen Geschäfte, ausgenommen Samstags um 8 Uhr abends geschlossen.
Emil Bucherer.
10072.2.1

Wegen Räumung des Lagers
verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
1 Grab- u. Kleinhähmaschine, Kettenbetrieb, „Piano“
1 do. do. „Arvia“
1 do. do. „Buckey“ wenig do. „Rosa“ geb.
2 Sabelheuwender „Stabil“, ganz von Stahl,
1 Sabelheuwender, wenig gebraucht,
1 Stahl-Enterechen mit 38 Zähnen,
1 Holzgefell-Enterechen „Tiger“ mit 32 Zähnen,
1 kleiner Enterechen mit 26 Zähnen. 9491.6.6
K. Leussler, Eisenhandlung, Durlach
Lammstrasse 23.

Wartburg-Räder
Lager in verschiedenen Modellen.
Dalhofer & Schmidt
Motorfahrzeuge — Fahrräder. 5023.25.14
Mech. Reparatur-Werkstätte Rudolfstrasse 22.

Freudenstadt.
In schöner, staubfreier Lage, nahe am Hochwalde, mit herrlicher Aussicht auf einen großen Teil des Schwarzwaldes u. der schwäb. Alb habe ich mehrere Bauplätze ev. mit Landhäusern zu verkaufen.
Näheres: Architekt **A. Frank, Karlsruhe**, Hirschstrasse 124, 1, Tel. 411 oder Oberstleutnant **von Frank, Freudenstadt**, Landhaus Schönd. 9891.5.2

Aufpolstern
von Möbel und Betten besorgt prompt und billig B23846.5.2
Jos. Kirmann, Sebelstraße 4.

Rucksäcke
von 70 Pfg. an in größter Auswahl im 9972.9.2
Kofferhaus Kronenstrasse 51.

Kaffee! Kaffee!
10.1 gebrannt 10043
von Mk. 1.20 bis Mk. 2.00
per Fund, nach sachgemäßen Mischungen, in vorzüglichen Qualitäten bei
Carl Hager, Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse nächst dem Honellplatz.
Telephon Nr. 358.
NB. Proben stehen zu Diensten.

Bester Zahler
für abgelegte Kleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, altes Zinn- und Kupfergeschirr, Postkarte genügt, komme sofort ins Haus. B23343
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Möbel, noch neu, B23300
2 komplette Aussteuerbetten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelglas, Divan, Schifftonne, Bettsofa, Fahrrad, Tisch und Stühle, 2 Delgemälde, Gardinen, Kleiderschrank Tisch und Stuhl und noch Vieles, zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.
Seubertstr. 2, part., u. d. Schleichhof.

Darlehen 30.9
auf Hypotheken, Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluss u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret u. reell die **Generalagentur W. Hundt** hier, Kapellenstr. 60. Adpt.

Kredit-Gesellschaft
gewährt Hypotheken-Kapitalien (auch f. Industrie), Darlehen auf Wechsel oder Schuldscheine, Bankkredit in ffd. Bedienung, Beleihung von Erbschaften.
Df. mit Rückporto unt. Nr. 8523 an die Exp. der „Bad. Presse“. 56.8

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag den 27. Juni 1907:
Vereinsabend
im Moninger (Garten oder Konkordiasaal)

Gefangverein Fidelitas, E. V.
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr
Gefangsprobe
im Restaurant Prinz Carl.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Verein von Bogelfreunden
Karlsruhe.
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr
Wochen-Versammlung
im Vereinslocal „Goldener Adler“
Der Vorstand.

Montag den 1. Juli
Letzter Tag.

CIRCUS
CORTY-ALTHOFF

Heute 8 Uhr:
ELITE-ABEND
mit wahrhaft pompösem
Gala-Programm

Gala-Kostüme.
Gala-Geschirre.
Gala-Requisit.

Rendez-vous d. vornehmen
Sport- und Gesellschafts-
kreise.

Freitag den 28. cr.
Novitäten-Abend
u. a. 10074
?? NORDINI ??
d. Rätsel d. XX. Jahrhunderts.

Das Reinigen
von Parkettböden
wird billig und pünktlich unter
Garantie besorgt. 10098
Näheres Philippstraße 19, Werkstätte.

Tüchtiger Kaufmann
empfiehlt sich im Eintragen und
Abchluss von Geschäftsbüchern,
Anschreiben von Rechnungen,
Entledigung von Korrespondenz
u. sonst. kaufmännischer Arbeiten
und erbittet gütige Aufträge unter
Nr. B23638 an die Expedition der
„Badischen Presse“.

Heirat.
Tücht. Geschäftsmann, 27 Jahre
alt, kat., mit einer gutgehenden
Birowirtschaft (Hingtau China),
wünscht mit tüchtigem Fräulein,
wenn auch vom Lande, mit einigen
tausend Mark Barvermögen, betreffs
balbiger Heirat in Verbindung zu
treten. Ernstgemeinte Offerten
unter Nr. 5290a an die Exped. der
„Badischen Presse“ erbeten. Dis-
kretion beiderseitig Ehrensache.

50—60000 Mk.
I. Hypothek, von Selbsterwerb sofort
gesucht. Offerten unter Nr. B23688
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer
g. jung, Beamt. in sich. Stell. sofort
Darlehen von 100 Mk. geg. Sicherh.
und hoch. Zins, monatl. Ratenrückzahl.
Off. unter R. L. Nr. 199 haupt-
postlagernd erb. B23674

Werden von allein-
selbst über Frau auf
sofort zu leihen gesucht. Hindzäh-
lung 1. August.

Offerten unter Nr. B23637 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei-Gesuch.
Eine gutgehende Bäckerei sofort
zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 5470a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Agenten werden.

Verloren
Montag den 24. ds. Mts.
wurde nachmittags ein
goldenes Kettensarmband
verloren. Der Finder wird ge-
beten dasselbe gegen Beloh-
nung Kriegstrasse 39, var-
terre, abzugeben. B23708

Fahrrad, gut erhalt., zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. B23601 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Evang. Gemeindehaus der Südstadt.
Donnerstag, den 27. Juni 1907
Colberg
Historisches Schauspiel in 5 Akten von **Paul Heyse.**
Aufgeführt von Mitgliedern des Evang. Männervereins u. des Evang.
Kirchenchors unter Leitung des Herrn Hofhausspielers **Heinzel.**
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 Uhr.

Nachdem die viermalige, nur unsern Mitgliedern gebotene Aufführung,
sehr großen Anklang gefunden hat, haben wir uns, vielen Wünschen ent-
sprechend, entschlossen, obige **Fiebermann** zugängliche Aufführung zu be-
anstanden. 10087.2.2

Eintrittskarten zum Preise von 1 Mk. für nummerierte, 50 Pfg. für
unnummerierte Plätze sind im Vorverkauf in der
Musikalienhandlung **Doert**, Mitterstraße und in der Schreibwaren-
handlung **Eiselle**, Werberplatz, sowie abends an der Kasse zu haben.

Der Erlös ist für die innere Ausstatt. des Gemeinde-
hauses bestimmt.
Der Evang. Männerverein der Südstadt.

Hotel-Restaurant
Friedrichshof.
(Direktion: G. Mäurer). 10102
Heute **Donnerstag** abend
im Garten:
Grosses Militär-Konzert
der Kapelle des
1. Bad. Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109
Musikdirektor **A. Boettge.**
Eintritt 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Zum Elefanten,
Kaiserstraße 42.
Heute Donnerstag abend:

Konzert.
helles und dunkles Bier aus der Brauerei Moninger.
Jeden Mittwoch Schlachttag.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
Joseph Klein.

Fahrnis-Versteigerung.
Freitag den 28. Juni d. Js., nachmittags 2 1/2 Uhr
beginnend, werden im Auftrage **Martgrafenstraße 49**, im Saal, nach-
verzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

3 Chiffonnières, 1 eintüriger Schrank, 1 Waschkommode, 1 Chaise-
longue, 1 Bertko, 1 Bett, 3 Deckbetten, 1 Paneelbrett, 1 spanische
Wand, Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel, 2 Brillantringe, 1 goldene
Herrenuhr, 1 Wanduhr, tierärztl. Instrumente, 1 Küchenschaf,
Küchengehirn und noch Verschiedenes.
wozu Kaufstieber einladet 10103

J. Gromer,
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Kirschen
Täglich treffen größere Sendungen schwarze Einmach-Kirschen ein
das Pfund zu **20 Pfennig.**
Bierhalters Neue Obsthalle
22 Adlerstraße 22. B23692.2.1

Ein gr. stattl., stad. u. musif. geb. **Älterer Herr** (Witwer)
rüstig, in südd. Residenz anst. evang. Mel., der beträchtlich
und über ein jährliches Einkommen von ca. Mk. 15000
verfügt, wünscht neues

Cheglück.
Damen beliebt ihre Offert. bei Zusicherung strengst. Dis-
kretion unter Darlegung ihrer Verhältnisse, Religion und Bei-
fügung ihres Bildes einzureichen. — Musif. gebildete häuslich
erzogene Damen mit vertrauenswürdigem Charakter (finderlose Witwen
nicht ausgeschlossen) erhalten den Vorzug. Bildr. nichtcont.
Offerten werden zurückgeschickt und die bezügl. Briefe vernichtet.
Offerten vertrauensvoll unter **F. K. 4569 an Rudolf**
Mosse, Karlsruhe zu senden. 10034

5 evtl. mehr Herren suchen guten
Mittagsstisch
6 Uhr Bestplatz. Off. unt. B23659
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Noch einige Herren erbalt. gut. bürgerl.
Mittag- und Abendstisch.
B23671 Adlerstraße 29, 3. St.

Jg. weibliches Modell
(nicht Berufsmode) gesucht. Zu-
ertragen zwischen 9 und 12. Adler-
gebäude Hofstr. 3, Metzler Nr. 18. B23665

1 große Zinkbadewanne mit Ofen
u. Rohr, 1 Bettstatt mit Matz und
Matrage, 1 Waschtisch, 1 Nach-
tisch. 10092.2.1
Durlacher-Allee 16, varterre.

Eine **Grube Strohdung** sofort zu
verkaufen.
B23665 Winterstraße 40.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herz. Teilnahme
bei dem Hinscheiden unseres unvergess-
lichen Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters,
Bruders und Onkels 10070

Herrn Peter Hirt
sagen wir innigsten Dank. Insbesondere
danken wir Herrn Stadtpfarrer Hindenlang
für die Besuche am Krankenlager und
trostreichen Worte, den Diakonissen-
schwestern der Südstadt für ihre liebevolle
Pflege des Verstorbenen, dem Verein
Karlsruher Möbelhändler, sowie seinen
Arbeitsern für die Kranzniederlegung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Trautwein.
Karlsruhe, den 26. Juni 1907.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telefon 1503.

Matratzen
In jeder Ausführung lief. gut u. billig.
Fz. Steidinger, Leipzigstr. 31.
Jahrl. Anerkennungsdipl. 10071.2

Strickmaschinen sind das beste Er-
werbsmittel. Auch auf
Teilschaffung. Muster, Preis-Katalog
geg. 30 Pfg. Briefmarken. 13 12
3090a **P. Kirsch, Döbeln.**

Krebse lief. franco unt.
Garantie lebend.
Ant.: 5880a
40 St. größte Solotr. Mk. 9.—
60 „ „ Tafeltr. „ 6.50
90 „ „ Suppentrefse „ 5.—
D. Pistrich, Breslau II, 49.

Banarienvogel
mit schwarzem Häubchen entflohen.
Abzug. geg. Belohnung **Sophien-
straße 37, Hof, rechts, II.** B23711

3—4000 Mark
sind auf II. oder gute III. Hypothek
auszuleihen.
Offerten unter Nr. 9926 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Baumkister
u. **Unternehmer.**
Baupolizei-Zeichnungen, Projekte,
Innenarchitekturen, Details x. zc.
auch nach auswärts, unter Garantie
fertig zu billigsten Preisen. Architekt.
Gesch. Offerten unter Nr. B23014 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht
2—3000 Qm Terrain zum An-
bau eines Fabrikabbaus in der
Nähe eines Bahnhofs in Mittel-
baden. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. B23100 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Neues Haus
mit gr. Hofraum, Werkst., für jedes
Geschäft geeignet, hoher Miet-Eink.,
verkaufte unter dem Schätzungswert.
B23412.3.2 Ruf, Gottesackerstr. 31.

Fabrik mit Wohnhaus
u. großem Garten in **Ettlingen**
auf 1. Okt. zu verpachten evtl.
zu verkaufen. 7266
Näheres **Karlsruhe**, Seltor-
straße 7, 2. Stod.

Auf sof. zu verkaufen.
Lungefähr 60—70 Ster Forst-
holz, einmal aufgerissen, ist ab-
geheuer Schaltertor um den Preis von
9 Mark zu verkaufen. Anstuf
gibt **Bureau Cass. a. Mischbaum**
von 11—1 Ubr. B2343.2.2

Fahrrad zu verkaufen.
Radfahrer **Hesl** mit Freilauf
u. Mitttrieb, noch nicht gefahren, Un-
fährd. halber sehr billig B23446.2.2
bei **H. Lemke, Gröningen.**

Deutscher Boyer (Hüde)
3 Jahre alt, sehr wachsam, zuverlässig
für Hof und Haus ist billig abzu-
geben; ebendasselbe ist ein 7 Monate
alter Hüde höchst prämiierter Ab-
stammung preiswert abzugeben.
Zu ertrag. bei **A. Reiser, Mart-
grafenstraße 35.** B23709.2.1

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Herrn Peter Hirt
sagen wir innigsten Dank. Insbesondere
danken wir Herrn Stadtpfarrer Hindenlang
für die Besuche am Krankenlager und
trostreichen Worte, den Diakonissen-
schwestern der Südstadt für ihre liebevolle
Pflege des Verstorbenen, dem Verein
Karlsruher Möbelhändler, sowie seinen
Arbeitsern für die Kranzniederlegung.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Sichere Existenz.
Ständes., altrenom-
miertes Kolonialwaren-Geschäft
hier ist wegen Ver-
heiratung der jetzigen Zu-
haberin sofort zu verkaufen.
Jahrl. Umsatz 50 000
Mk. Nachweisbar hoher
Reingewinn. Branckelent-
nisse nicht erforderlich, da
Käufer vollständig einge-
leitet wird. Erforderliches
Kapital 5000—8000 Mk.
Anfragen an 9721a.3.3
K. Kornsand,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstraße 56.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.

Stellen finden

Erfahrener und zuverlässiger Bautechniker

nicht unter 28 Jahren, mit längerer Praxis...

Pfeifer & Grossmann, Atelier für Architektur und Kunst-gewerbe

Berufungs-Inspektor gesucht

Eine gut eingeführte Lebens- und Vollversicherung...

Buchhaltergesuch

Wir suchen zum nächsten Eintritt einen durchaus zuverlässigen...

Verkauf für Möbelstoffe u. Teppiche

Schriftl. Nebenverdienst, hochlohn. Vertriebs-

Friseur-Gehilfe zum baldigen Eintritt gesucht

Tüchtige Sortierer od. Sortiererin

Malergehilfen bei hohem Lohn gesucht

Mehrere tüchtige Malergehilfen sofort gesucht

J. Leible, Malermeister

Tücht. Werkstattschreiner finden sofort Beschäftigung bei Markstahler & Barth

Wir suchen zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen

Betonmeister Caspers & Fischer, Ingenieure

Bauschlosser-Gesuch

2-3 tüchtige Bau- u. Wittererschlosser

Blechmer-Gesuch

Tüchtiger, selbständiger Blechmer und Installateur...

Raminseger kann sofort oder in 14 Tagen in dauernde Stellung treten bei

Raminsegermeister Krieg in Heidelberg

Grosse, nordwestdeutsche Spezialmaschinenfabrik für Elektrotechnik

Schlosser, tüchtige auf Gitter, sofort gesucht

Maschinenschlosser und Eisendreher bei gutem Lohn gesucht

Herrschaftskutscher, der auch in seiner Landwirtschaft mitbeteiligt

Fuhrknecht-Gesuch, sofort können 2-3 tüchtige Fuhrleute

Hausbursche, ein junger anständiger

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

Modes, Ein Lehrmädchen sowie eine Juarbeiterin

M.F. nach Heidelberg, Suche eine tüchtige, perfekte Privat-Nähin

H. tüchtige Kellnerinnen für hier u. auswärts

Küchenmädchen, Hausmädchen, in die besten Stellen

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

ein Fräulein, welches im Stenographieren und Schreibmaschinen-schreiben

Mädchen, das etwas lochen kann, findet bei guter Behandlung

Ein ordentl., fleißiges Mädchen wird per 1. Juli gesucht

Ein williges, fleißiges Mädchen findet auf 1. August zu seiner Familie

Williges, fleißiges Mädchen findet per 15. Juli od. 1. August

Ein ordentl., fleißiges Mädchen wird per 1. Juli gesucht

Ein tüchtiges, ordentliches Monatsfrau

Ein ordentliches Monatsfrau, pünktliche, unabhängige

Ein ordentliches Monatsfrau, pünktliche, unabhängige

ein Schulknecht, wird gesucht, der in seiner freien Zeit

Ein Knabe oder Mädchen für einige Stunden von 6-1/8 Uhr

Lehrling mit Berechtigung zum einjährigen Dienst

einige Mädchen, nicht unter 16 Jahren, welche die Monogrammschneiderei

Stellen suchen, Invalid sucht Stelle als Kassenbote

R. Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

ein Mädchen, welches tüchtig, brav und fleißig

Herrschafts-Wohnung, Edle Amalien- u. Leopoldstr.

ist auf 1. Oktober d. J. der 3. Stock, bestehend aus 7 geräumigen

5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad u. reichl. Zubehör

Kriegstraße 184, ist der 3. Stock mit 4 Zimmern

Kurvenstr. 8, ist eine 5. u. 6. etage, entsprechend 4 Zimmerwohnung

Magistratstr. 7, III, ist ein gut u. freundlich möbliertes Zimmer

Artenstr. 1, ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer

Königsplatz 1, ist im 4. St. eine Wohnung von 1 Zimmer

ein möbliertes Zimmer in nächster Nähe der Hauptpost

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

ein möbliertes Zimmer in nächster Nähe der Hauptpost

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Salon- und Schlafzimmer, schön möbl., ab 1. Juli zu vermieten

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, für 36 Mk. einschließlich

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Studenten- u. Schlafzimmer, ab 1. Juli zu vermieten

Mein diesjähriger grosser

Sommer - Räumungs - Verkauf

mit ganz bedeutenden Preisermässigungen beginnt

Montag den 1. Juli a. cr.

Weitere Anzeigen folgen!

Weitere Anzeigen folgen!

Karlsruhe

M. Schneider

Kaiserstr. 181.

Städtische Sparkasse Durlach.

Der Verwaltungsrat hat die Erhöhung des Zinsfußes für alle Einlagen auf

4%

mit Wirkung vom 1. Oktober 1907 ab beschlossen. 5356a.3.2

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 28. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstrasse 29, gegen bar versteigert:

1 feine Salongarnitur, noch wie neu, Kanapee mit 4 Goldfauteuils (oliv Blau), 1 antike Kommode, antike Vasen, Schränke, Altschrank, 1 Sekretär, ovale und viereckige Tische, 2 ältere Kanapees, 6 Hochstühle, Blumentische, Küchentische, Bügelstisch, 1 schöne, zweifelhafte, französische Bettstelle mit Holz, 2 Bettstellen mit Holz, Matrasen und Polstern, 1 Eisschrank, Gaslüfter, Erdgaslampen, Wanduhren, 1 Küchenstrahlanterglas, Küchenschäfte, Handkoffer, 1 Herd mit Kupferkessel und Rohr, 1 A. eiserner Ofen, 1 Anrichte, 1 Partie französische, kupferne Kasserollen und Pfannen, 1 Partie gute weiße Tüllvorhänge mit Stickerei, Bilder und noch Vieles.

Liebhaber ladet höflichst ein 10049

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstrasse 29.

Bekanntmachung

Wir notieren bis auf weiteres:

- 1 Ruhr-Zettstrot per Ztr. M 1.35
- „ Ruhr-Rußkohl, gewaschen u. nachgeschleibt 1.60
- „ Ruhr-Anthrazitkohlen, gewaschen und nachgeschleibt 2.05
- „ Anthrazit-Eisformbriketts 1.75
- „ Braunkohlenbriketts 1.35

Sämtliche Preise verstehen sich in Körben frei Aufbewahrungsort.

Wiegegeld bei ganzen Fuhrn zu Lasten des Empfängers, Lieferungen von 30 Zentnern an aufwärts in offener Fuhr vor's Haus 5 Pfennig per Zentner billiger.

Bei Barzahlung innerhalb 14 Tagen wird ein Rabatt von 5% gewährt; für Bezüge unter 5 Ztr. sind die Preise Netto ohne Rabatt.

Karlsruhe, den 1. Juni 1907. 9352.2.2

Verband Karlsruher Kohlenhändler.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Karlsruher Zimmertüren

in allen Grössen und Formen, halbrein und astrein.

Fenster samt Beschlag.

Amerikan. Schiebefenster, Patent-Doppelflügel-Fenster, Haustüren, Glasabschlüsse etc.

Billing & Zoller

Aktien-Gesellschaft für Bau- und Kunstschlösserei

Karlsruhe i. B. 5910

Wach- und Schliessgesellschaft

m. b. H.

Waldstrasse 37 Karlsruhe Telephon Nr. 1417.

Moderne Transmissionen

(Gelparager), la Fabrikat. Großes Lager. Billige Preise.

Führer, schmiedeeiserne und gußeisene Riemen scheiben.

Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.

4802a

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Das Phänomen!

CIRCUS

CORTY ALTHOFF

?? NORDINI ??

kommt.

CIRCUS

CORTY ALTHOFF

Das Rätsel des

XX. Jahrhunderts

Möbel!

Um rauch zu räumen, werden noch heute und morgen einige ganz wenig geb. Möbel wie Betten, Waschkommode, Nachttisch, Schifftisch, Tisch, Garnitur i. Stoff, Ottoman, Schreibtisch, Büchergestell u. c. abgegeben. B23500.2.2

Sophienstrasse 85, part.

Trauer-Hüte

in jeder Art

empfehl.

10049

Eckert-Kramer

Karl-Friedrichstr. 22.

Rabatt-Sparmarken

Alle Artikel der Holzbranche

Spez. Fenster, Türen, Kisten u. c. werden von gut eingerichteter, von Wasserkraft betriebener Holzbearbeitungswerkstätte billigst geliefert. 2.2 Nobelwerk Berghausen-Durlach.

Neue

Voll-Häringe

per Stück 7 Pfg.

2.2 empfehl. 9912

Emil Bucherer,

in den bekannten Verkaufsstellen.

Billig zu verkaufen.

Eine kompl. Einrichtung, best. aus 1 englischen Schlafz., hell u. hell pol., innen eichen, 2 Bettst. mit Holz, Polst. u. besseren Matrasen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchh., 2 Stühle, Wohnz., 1 Schrank u. Anst. u. 1 Verstoß mit Spiegel, 1 Anst. u. 1 Tisch, 4 Hochstühle mit geloch. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Schaff wird um den billigen Preis v. 650 Mk. abgegeben bei Lud. Seiter, Waldstr. 7, Möbel- und Bettenhaus. 9065.5.4

Ein Kinderwagen für 8 Mk. u. ein Schraubstock mit Werkbank zu verkaufen. B23670 Schützenstr. 56, 1. Et.

Vor und nach den Vorstellungen des

Zirkus Corty-Althoff

Treffpunkt vis-à-vis 10104

im Hotel und Restaurant „Café Nowak“.

Restaurant Klapphorn

(Ede Amalien- und Bürgerstraße) 2812*

empfiehlt seinen anerkannten guten

Mittagstisch

in und außer Abonnement. Hochachtend

Wilhelm Herlan.

Heidelberg. Schlosshotel

und Bellevue.

Herrlicher Luftkur-Aufenthalt direkt am Heidelberger Schloss. Ausgedehnte Waldungen. Grosser eigener Park. Wohnungen mit Bad und viel Balkonzimmern. Badehaus für alle Arten von Bädern. Autogarage. 4954a.15.7

Täglich Konzerte in der Schlossrestauration.

Pension Emil Bischoff, Baden-Baden

nächstgelegenes Haus gegenüber dem Grossh. Friedrichsbad, empfiehl. seine neu eingerichteten Fremdenzimmer mit und ohne Pension bei sorgfältigster Verpflegung. Pensionspreis von 4 1/2 Mark an. Durch seine Lage für Kurbedürftige ganz besonders geeignet. 4515a.12.9

Emil Bischoff, Römerplatz 2.

Sommerfrische u. Luftkurort Kappelrodeck

Station der Rheintalbahn. 5873a.3.2

Gasthaus zum Bahnhof.

Neu erbautes Haus. Mäßige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung. Telephon Nr. 14. Inhaber: Bernh. Schindler.

Schonach Höhenluftkurort.

Gasthof und Pension „Rebstock“.

Direkt am Tannenwald gelegen. Allbekanntes, auch von Touristen bevorzugtes Haus. Modern eingerichtet. Sep. Speisesaal - Glasoranda - Badezimmer u. c. Mäßige Pensionspreise. Ill. Prospekt gratis und franko durch den Eigentümer 4560a.10.6

Alb. Schneider.

Luftkurort Obertal

600 m ü. d. M. Stat. Baiersbrunn, D.-M. Freudenstadt. Brächtige Lage, schöner Hochwald ans Haus anstossend. Best. Sitzpunkt für Ausflüge nach Wildsee, Kuhsehn, Kummelsee, Anlebs, Sautenbachfälle, Altheiligen u. i. w. Freudliche luftige Zimmer, Bäder, Equipagen, Postkammer, Telefon im Hause. Eigene Forellenscherei. Bescheidene Preise. Prospekt. 4085a.4.4

Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen E. Fluckbeiner zum Adler.

Soolbad Bienenberg

Basl. Jura ob. Liestal 500 m. Schweiz.

gen. d. Eldorado d. Basellandschaft w. s. wunderv. Lage u. Ferns. Spec. Sool- u. Kohlensäure-Bad etc. Gr. Buchen- u. Tannenwald. 100 Betten. Hochf. Pension incl. Zimm. v. M. 3.75 an. Bed. Heilerfolge. Illustr. Prospekt grat. u. franko. 3517a

Kurarzt Hr. Dr. Gutzwiller. F. Bissel Sohn, propr. NB. Bis 1. Juli und im Sept. reduz. Preise.

Grimmialp Grand Hotel

Kurhaus.

Schweiz - Berner Oberland - 1260 ü. d. M.

Voll malerischer Schönheit, Urwüchsigkeit und Ruhe. Illustr. Führer gratis und franko. 4464a.15.14

E. Schmid, Dir.

Zürichsee. Feusisberg (Kt. Schwyz).

730 m ü. M. Station Schindellegi, Strecke Wädenswil-Einsiedeln. Kurhaus Feusisgarten in wunderschöner Lage am Zürichsee. Staubfr. Luft. Abwechslungsreiche Spaziergänge in ländlicher Gegend. Pensionspreis samt Zimmer von Fr. 4.- an. Prospekt gratis durch den Besitzer J. Truttmann-Roding. 3200a.4.2

LINTHAL, Kt. Glarus.

14.7 5 Minuten von der Station Stachelberg-Braunwald. 4043a

Hotel Bahnhof. Neues, komfort. eingerichtet. Haus. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg Glarner, Mitglied des S. A. C.

Herrenalb (württemb. Schwabm.)

In guter Höhe eine möblierte Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. B23355.3.3

Näheres Billa Sommerheim, Herrenalb.

Messing-Rohre

für Kleiderschränke liefert zu konkurrenzlosen Preisen, jed. Mass 24, u. Quantum 3078

G. Hausback Söhne,

Fabrik modern. Läden- u. Schaufenster einrichtung.

Stachelbeeren unreif

Einmachen, frisch vom Stock, per Pfd. 18 S zu verkaufen. B23441

Rarstrasse 94, partiere.

Wirtschaft zu verpachten.

Eine Wirtschaft mit hübschen Wirtsräumen, grossen Garten und Saal, in der Nähe von Karlsruhe gelegen, habe ich per 1. August zu verpachten. Näheres bei 9985.2.2

A. Printz, Bierbrauerei, Karlsruhe.

Bäckerei.

Tüchtiger Bäcker sucht in einer Stadt Mittelbadens eine gutgeh. Bäckerei zu pachten; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. 2.2

Offerten unter Nr. B23555 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mehlgerei z. verkaufen

Ein sehr gut rentierendes Haus mit Mehlgerei, schön eingerichtet, prachtvoller Garten, in sehr schöner Lage, gut gehendes Geschäft, ist an tüchtigen Mehlgerei unter günstigen Bedingungen mit Anzahlung von 4000-5000 Mk. zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. B22731 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 6.4

Zu verkaufen

ein noch beinahe neues Einspanner-Geschirr mit Bogenseitliche, sowie ein neuer Herrensattel mit Zubehör. Näh. Gottesdauherstr. 1, part. B23441

Zu verkaufen.

1 Schrank, 1 vollständiges Bett, 1 Divan mit 2 Fauteuils in roter Plüschstoffe billig zu verk. B23550.2.2

Kreuzstrasse 16, p. t.

Für Brautleute!

Eine einfache, aber sehr schöne Schlafzimmereinrichtung ist billig zu verkaufen. 9967.3.1

Sophienstrasse 182, partiere.

Grüne Plüschgarnitur, Schreibtisch, Bettstellen (nussbaum), fast neu, wegen Umzug billig zu verkaufen. B23677

Strauss, Sophienstr. 160a.

Fässer-Verkauf.

3 neue, weingrüne Eissäffer von 736, 764, 1100 Liter, sowie runde Fässer von 40 bis 220 Liter, hat zu verkaufen Ferd. Fellhauer, Rüfenstr. 54. B23663

! Badewanne!

nicht gebraucht, billig abzugeben. B23405.3.3

Raiserstr. 36, 5. Et.

Erfindung.

Patent (Maschinenartikel) an Fabrikant billig zu verkaufen. Off. postl. Bruchsal u. T. E. 20. B23405.6